

Amtsblatt Chemnitz

Sport S.2

Die Sportschüler konnten ihr frisch saniertes Internat am Sportforum beziehen.

Tag der offenen Tür S.3/S.4

Mitarbeiter im neuen Technischen Rathaus geben Einblick in ihre Arbeit.

Stadttrat S.5

Am Mittwoch tagte der Stadttrat. Über dessen Beschlüsse gibt es einen Bericht im Innenteil.

Musik S.7

Zum Konzert laden die Musikschule und die Sächsische Mozart-Gesellschaft ein.

ASR informiert

Am 19.4. sind die 5 Wertstoffhöfe wie der ASR-Kundenservice nur bis 12.30 Uhr offen.

Sportasse wohnen schöner

Bedingungen für Leistungssport-Nachwuchs verbessert

Für mehr als 7 Millionen Euro ist das ehemalige »Haus des Sports« im Sportforum an der Reichenhainer Straße zum Internat der Sportschüler umgebaut worden. Rund 4,3 Millionen Euro des Projekt-Etats finanzierte die Kommune selbst, 2,8 Millionen Euro sind Fördermittel des Landes. Im umgebauten und erweiterten Gebäude sind 182 moderne Internatsplätze entstanden. Sowohl das Wohnen als auch die Freizeitmöglichkeiten für 175 Jungen und Mädchen im Alter von 9 bis 18 Jahren verbessern sich damit. Auf vier Etagen und im Erdgeschoss sind Vier-Personen-Wohneinheiten entstanden, in denen sich je zwei Bewohner ein Zimmer teilen und nun zu viert über ein gemeinsames Bad und WC verfügen. Pro Etage stehen zwei kleine Küchen und zwei Gemeinschaftsräume zur Verfügung. »Mit der Komplettsanierung schaffen wir beste Rahmenbedingungen für unsere Nachwuchssportler. Damit kann Chemnitz seinen Ruf als Sportstadt auch künftig behaupten«, so Bürgermeister Sven Schulze, der das sanierte Internat einweihte.

Zwei Gruppen à 20 Schüler bewohnen je ein Stockwerk, dort befinden sich auch je zwei Räume für die Betreuer. Im Erdgeschoss sind weitere Wohnbereiche, darunter auch zwei barrierefreie für behinderte Athleten. Dort gibt es für die Internatsschüler ebenfalls einen Multifunktionsraum, der auch als Ausgabeküche und Speisesaal genutzt wird. Das Internat verfügt zudem über eine Terrasse und einen Freizeitbereich, wo die Jugendlichen Tischtennis und Billard spielen können.

Während der Sanierung wurde das Gebäude komplett entkernt und anschließend sämtliche Medien erneuert. Eine Fernwärmestation reguliert sowohl die Heizung als auch die Lüftung des Komplexes. Auch dessen Brandschutz-



Bürgermeister Sven Schulze hat am Montag den Schlüssel für das modernisierte Internat am Sportgymnasium im Sportforum an die amtierende Internatsleiterin Gerlinde Heber übergeben. Die 16-jährige Wasserballerin Marte Skibba nahm stolz – in Vertretung ihrer Mitbewohner – den symbolischen Schlüssel entgegen. Vor der Einweihung des sanierten Gebäudes konnten Journalisten und Bildreporter das für 7 Millionen Euro umgebaute »Haus des Sports« in Augenschein nehmen.

Foto: Wolfgang Schmidt

anlagen sind auf aktuellen Stand gebracht. Zudem schafft ein Innenaufzug barrierefreien Zugang. Das Gebäude ist mit einem Wärmedämmverbundsystem verkleidet worden. Farbbeschichtete Alu-Flächen ummanteln jetzt wie eine zweite Haut den mehrgeschossigen Bau, zu dessen Haupteingang eine großzügige Freitreppe aus hellem Naturstein führt. Der Außenbereich wird neu gestaltet. Bänke und ein großer schattenspendender Baum dienen den Sportschül-

ern dann als Freizeit-Treff. Bis zu 40 Prozent der Sportschüler nutzen die von der Stadt angebotenen Internatsplätze. Mit dem neu sanierten Internatsgebäude erfüllt die Kommune auch Anforderungen, die der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) an »Eliteschulen des Sports« stellt. Diesen vom DOSB verliehenen Titel tragen die Chemnitzer Sportoberschule und das Sportgymnasium seit 2013. Vergeben wird das Prädikat an Bildungseinrichtungen, die zum Management

von Schul- und Trainingsabläufen Trainingsstätte, Schule und Wohnraum in räumlicher Nähe bündeln. Die Schüler des Sportgymnasiums und der Sportoberschule gelten als hoffnungsvoller Nachwuchs in den Sportarten Eishockey, Basketball, Ringen, Leichtathletik, Schwimmen, Eiskunst- und Eisschnelllauf, Radsport, Gewichtheben sowie Fußball, Turnen, Boxen und Wasserball.

– Mehr auf Seite 2

Einblicke ins neue Technische Rathaus

Am 21. April von 10 bis 16 Uhr lädt die Stadtverwaltung ins neue Technische Rathaus zum Tag der offenen Tür ein. Dabei werden Einblicke in die Aufgaben der Mitarbeiter verschiedener Ämter gewährt. Höhepunkt sind u.a. ein virtueller Streifzug durch Chemnitz und die Besichtigung der Verkehrsleitzentrale.

Stündlich gibt es Führungen durch die Hausdruckerei und die Poststelle der Stadtverwaltung. Man kann sich das Katasterinformationssystem des Liegenschaftsamtes erläutern lassen und historische mit aktuellen topographischen Karten vergleichen oder Luftbilder von Chemnitz betrachten. Mitarbeiter der Verkehrsleitzentrale erläutern, wie das Verkehrsmanagementsystem der Stadt und die Verkehrsnetzplanung funktionieren. Im Grünflächenamt, das in der dritten Etage des Neubaus seinen Sitz hat, erläutern Oberförster Andreas Streich ebenso wie Landschaftsarchitekten Wissenswertes zum Stadtgrün und über die Bewirtschaftung kommunaler Wälder. Außerdem gibt es im Grünflächenamt Auskunft zu Spielplätzen und deren Sanierungen. Und da die Stadt als größte öffentliche Arbeitgeberin eine erstklassige, abwechslungsreiche Ausbildung und interessante berufliche Perspektiven bietet, stellen Azubis die Lehre bei der Kommune vor. Das Kulturhauptstadtbüro ist vor Ort und informiert über die Details der Bewerbung als »Kulturhauptstadt 2025«. Öffentliche Gebäude sind ohne schmückende Kunst kaum denkbar. Auch beim Technischen Rathaus ist das so. Michael Morgners Stahlskulptur »Reliquie Mensch« wurde hier aufgestellt ebenso die Plastik »Doppelbogen variabel« von Wolfram Schneider. Auch in den Büros und Fluren gibt es Bilder und andere kreative Werke. Zur Kunst im neuen Rathaus wird Mathias Lindner, Direktor der Neuen Sächsischen Galerie, den Besuchern Aufschlussreiches erzählen.

– Mehr auf den Seiten 3 und 4

Schloßchemnitz

Die Spielmeile im Küchwaldpark wird neu gestaltet. Landschaftsbauarbeiten dazu haben vor wenigen Tagen begonnen. Verschiedene thematische Stationen sollen Kindern ein abwechslungsreiches Angebot zum Bewegen und Toben im Freien machen. Dauerhafte Materialien machen die Anlage nachhaltig.

– Mehr auf Seite 6

Schönau

Im Park Schönau erneuert die Stadt den Pflanzenschmuck. Hier gab es Schäden durch Vandalismus. 17.000 Euro aus dem Stadthaushalt werden für die Verschönerung der Grünanlage aufgewendet. Bleibt zu hoffen, dass der neu bepflanzte Park vor erneuter Zerstörungswut verschont bleibt.

– Mehr auf Seite 6

Stadtzentrum

Ein Wasserspiel entsteht derzeit am Jakobikirchplatz. Dieses wie auch die Tiefbauten für das Podest vor dem Restaurant »Brazil« sollen Ende April fertiggestellt sein. Weitere Arbeiten an der sogenannten Kneipenmeile in der Inneren Klosterstraße sollen – laut GGG – Ende Mai abgeschlossen sein.

– Mehr auf Seite 6

Ebersdorf

Die Stadt beginnt mit dem Neubau des Gehweges Stiftsweg und der Verlegung der Bushaltestelle »Am Knie«. Beides sind Maßnahmen zur Erhöhung der Schulwegsicherheit und zur Verbesserung der verkehrlichen Situation in dieser Gegend allgemein.

– Mehr auf Seite 6

Wittgensdorf

Zwischen Am Bahrehang und Geschwister-Scholl-Straße wurde die Wittgensdorfer Straße in dieser Woche unter Vollspernung saniert. Dabei hat das Tiefbauamt eine neue Schwarzdecke aus Asphalt aufgezogen.

Mehr zu aktuellen Baustellen in Chemnitz unter www.chemnitz.de/baustellen

Sportschüler beziehen ihr neues Internat



Seit 2016 wurde das ehemalige »Haus des Sports« im Sportforum saniert und zugleich durch einen Anbau um rund 85 Quadratmeter Fläche erweitert. Das frühere »Haus des Sports« ist nun ein modernes Sportinternat und erfüllt Anforderungen, die der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) an »Eliteschulen des Sports« stellt. Bislang hatten die Sportschüler das andere der beiden 1972 errichteten renovierungsbedürftigen Gebäude bewohnt. Nachdem sie nun ihr neues Internat bezogen haben, wird der zuvor von ihnen bewohnte Trakt für Sport-Vereine und -Verbände hergerichtet. Dort ist seit zwei Jahren auch die Physiotherapie für Spitzenathleten untergebracht. Für Therapeuten wie Sportler eine große Verbesserung u.a. durch einen größeren Gymnastikraum sowie mehr Platz für Therapie und Behandlung. Das frühere Sportinternatsgebäude war erst 1995 aus der Trägerschaft des Freistaates in die der Stadt Chemnitz übergegangen.

Fotos dieser Seite: Wolfgang Schmidt



Die Internatsbewohner haben im Erdgeschoss einen größeren Freizeitbereich als zuvor. Dieser kann für Tischtennis, Tischfußball und Billard genutzt werden. Zudem gibt es eine Terrasse. Zusätzlich gibt es im Erdgeschoss einen Multifunktionsraum, der als Ausgabeküche mit Speiseraum genutzt werden kann.



Flugs haben die Sportschüler von ihrem neuen Zuhause Besitz ergriffen. Einen Beifall gab es für die gelungene Arbeit der an der Reko beteiligten Firmen und Planer. Das neue Sportinternat hat eine äußere Verkleidung mit einem Wärmedämmverbundsystem. Für das farbige Outfit ummantelte man den mehrgeschossigen Bau mit beschichteten Alu-Flächen. Zum Haupteingang führt eine großzügige Freitreppe aus hellem Naturstein. Der Außenbereich wurde ebenfalls neu gestaltet. Bänke unter einem großen Baum dienen den Sportschülern als Freizeit-Treff.

Blicke hinter die Kulissen



2018 zum Jahresbeginn sind 689 Stadtmitarbeiter in das neue Technische Rathaus umgezogen. Bereits am Tag der Schauseite im November 2017 war das Interesse der Chemnitzer an dem neuen Verwaltungssitz groß. Nun gibt es erneut Gelegenheit, einen Blick hinein zu werfen. Während zum »Schauseitentag« nur leere Räume zu sehen waren, ist jetzt Gelegenheit, die Arbeit der Ämter, die im Verwaltungsbau am Friedensplatz 1 ihren Sitz haben, näher kennenzulernen.

Archivfoto: Sven Gleisberg

Tag der offenen Tür im neuen Technisches Rathaus

»Ich freue mich, dass das Contiloch bebaut und eine weitere Brachfläche Geschichte ist. Damit sind nun alle Ämter der Stadtverwaltung in der Innenstadt zu finden«, so Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. Die Chemnitzer interessiert dieser Verwaltungskomplex

seit Baubeginn. Viele konnten ihn bereits am 18. November 2017 zum »Schauseitentag« inspizieren. Da das Gebäude damals noch leer war, versprach die Oberbürgermeisterin, nach Einzug der Mitarbeiter in ihre Büros, einen Tag der offenen Tür. Dieser findet am 21. April 2018 von 10 bis 16 Uhr statt.

689 Mitarbeiter aus neun Ämtern des Baudezernates, einschließlich des Baubürgermeisters, sowie die Zentrale Poststelle und die Hausdruckerei sind

in dem Gebäudekomplex zu finden. Von rund 18.000 Quadratmetern Fläche nutzt die Stadt 16.000 Quadratmeter für ihre 439 Büros, die zwischen 11 bis 35 Quadratmeter groß sind. Zur Verfügung stehen der Verwaltung auch 23 Beratungsräume, die zwischen 24 und 30 Quadratmeter Fläche haben. Zehn Treppenhäuser und sieben Aufzüge verbinden die fünf Etagen des Gebäudekomplexes. Das neue Technische Rathaus ist in drei Häuser unterteilt, die durch ein Farbkonzept

gekennzeichnet sind. (Haus A – rot, Haus B – blau, Haus C – grün). Im ersten Obergeschoss des Hauses A befindet sich ein Beratungsraum von etwa 120 Quadratmetern. Hier tagen unter anderem Ausschüsse. Über den Haupteingang im Haus A haben Besucher zu den Verwaltungsöffnungszeiten Zugang zu allen Bereichen. Eine großformatige Gebäudeübersicht und ein Leitsystem geben Überblick darüber, wo einzelne Ämter und Fachbereiche zu finden sind.

Zudem ermöglicht ein taktiles Bodenleitsystem blinden und sehbehinderten Menschen, sich im Gebäude zurechtzufinden. Ein Wachdienst unterstützt an einem barrierefreien Tresen die Besucher. Zum Gebäude gehört eine 11.500 Quadratmeter große Tiefgarage mit 272 Stellplätzen, davon sind 45 Besucherparkplätze. 13 Stellplätze sind für Elektrofahrzeuge vorbereitet, weiterhin wurden Fahrradstellplätze in der Tiefgarage eingerichtet.

Was ist los am »Tag der offenen Tür«?

Druckerei/Poststelle

Am Tag der offenen Tür werden Besuchergruppen durch die Poststelle und Hausdruckerei der Stadtverwaltung geführt. Dabei erfährt man, wofür die Stadt die eigene Druckerei braucht und dass hier beispielsweise Plakate und Flyer aber auch großformatige Lagepläne gedruckt werden. Übrigens kommt in der städtischen Hausdruckerei ein auf einer Feuerwehrleiter entstandenes Foto zum Einsatz – und zwar als Titelbild einer frisch gedruckten Postkarte. Diese erhalten die Besucher zur Erinnerung an den Tag der offenen Tür im neuen Technischen Rathaus.

In der Poststelle der Stadt arbeiten sechs Mitarbeiter. Jeden Morgen liefern die Deutsche Post und private Zustelldienste zwischen 1.200 und 1.500 Briefe an die Stadtverwaltung. Sie müssen sortiert werden, damit jeder Brief den richtigen Mitarbeiter erreicht. Per Kurier kommt die Post vom neuen Technischen Rathaus in Ämter etwa im Rathaus oder dem Bürgerhaus am Wall. Das Frankieren der Ausgangspost erledigen zwei Frankiermaschinen. Wie Poststelle und Hausdruckerei organisiert sind, das erläutern die Mitarbeiter um Sachgebietsleiter Rick Seifert den Besuchern.

Sie erfahren, dass die Hausdruckerei vielfältige Druckdienstleistungen für die Stadtverwaltung erledigt. So er-

zeugt der Druck- und Kopierservice hochwertige Schwarzweiß- und Farbausgaben. Damit können z.B. große Lagepläne für das Tiefbauamt ebenso wie Poster und Flyer beispielsweise für eine Werbekampagne des Tierparks gedruckt werden. Auch das Buchbinden bis hin zum Druck und der Zusammenstellung von Mappen für große Druckaufträge ist hier machbar.

Wo? Haus A, 1. Etage, Raum A 101
Wann? von 10 bis 15 Uhr stündlich

Feuerwehr

Wenn das Herz in eine lebensgefährliche Rhythmusstörung gerät, soll ein Defibrillator (Defi) mittels Elektroshocks den normalen Herzrhythmus wieder herstellen. Der Gebrauch von Defibrillatoren war früher Ärzten und Sanitätern vorbehalten, bis automatisierte externe Defibrillatoren entwickelt wurden. Sie können auch von Laien bedient werden und so Leben retten. Die Handhabung dieser automatisierten Defis erläutern zum Tag der offenen Tür im neuen Technischen Rathaus Angehörige der Chemnitzer Berufsfeuerwehr.

An einer Übungspuppe können Besucher unter Anleitung der Feuerwehr ihr Wissen aus dem Erste-Hilfe-Kurs auffrischen und eine Herz-Lungen-Wiederbelebung simulieren.

Wo? Haus A, 2. Etage, Raum A 254

Übrigens: Dass vor dem neuen Technischen Rathaus am Tag der offenen Tür ein Feuerwehrfahrzeug mit aus-



Außer der Plastik »Reliquie Mensch« von Michael Morgner schmücken zahlreiche Kunstwerke das Technische Rathaus. Führungen dazu werden am Tag der offenen Tür angeboten.

Foto: Kristin Schmidt

gefahrner Drehleiter steht, hat einen Grund. Auf der Leiter nimmt in luftiger Höhe über dem Friedensplatz am neuen Technischen Rathaus eine Pressefotografin den Besucheransturm zum Tag der offenen Tür auf. Das so entstandene Bild wird wenig später zur Postkarte, die jeder Besucher zur Erinnerung mitnehmen kann.

Stadtgrün

Ganz im Zeichen vom »Frühlingserwachen im Stadtgrün – Chemnitz blüht auf« informiert der Oberförster

Andreas Streich zusammen mit Landschaftsarchitekten über das Stadtgrün. Hierzu wird es nicht nur Präsentationen geben, sondern auch Anschauungsobjekte, die zeigen, welche Bepflanzung in diesem Jahr auf öffentlichen Chemnitzer Plätzen zu sehen sein wird. Außerdem wird über die Bürgerpflege, Baumspenden, den Stadtwald und Spielplatzpaten informiert. Welche Modelle in Zukunft auf Spielplätzen zu finden sein werden, kann nebenan anhand von Modellen nachempfunden werden.

Wo: Haus A, 3. Etage, Raum A 332 / A 342

Kultur/Kunst

Chemnitz will Europäische Kulturhauptstadt 2025 sein. Aber was heißt das eigentlich? Mit welchen Vorzügen will Chemnitz um diesen Titel kämpfen? Was können die Chemnitzer und Chemnitzerinnen dazu tun, dass unsere Stadt 2025 zum Top-Reiseziel in Europa wird? Und wie weit sind die Pläne für die Bewerbung? Diese und andere Fragen beantwortet das Team des Kulturhauptstadtbüros gemeinsam mit dem Freundeskreis der Bewerbung in lockeren Gesprächsrunden.

– Weiter auf Seite 4

Was ist los am »Tag der offenen Tür«?

Denkmalschutz

Baudenkmale und historische Stadträume interessieren die Allgemeinheit, nicht nur Architekten und Denkmalpfleger. Deshalb lohnt am Tag der offenen Tür eine Visite bei der Unteren Denkmalschutzbehörde der Stadt. Hier wird u.a. deren Denkmalliste geführt. Aufgabe der Behörde ist es auch, Bauherren in Sachen Denkmalschutz zu beraten und Bauvorhaben an Kulturdenkmalen und Objekten in Denkmal-Ensembles zu betreuen. Eine kleine Präsentation historischer Funde – darunter Türbeschläge, Fliesen, Dachziegel und Tapeten – belegt die Baukunst vergangener Jahrhunderte. Auch zeigen die Denkmalschützer Fotos und Bauzeichnungen von historischen Gebäuden in Chemnitz. Außerdem dokumentieren Schautafeln die Restaurierung von Bau- und Industriedenkmalen in der Stadt – wie aktuell die Bauten des einstigen VEB Fahrzeugelektrik an der Fürstenstraße und des Poelzigbaus. Letzterer gilt als eines der markantesten Denkmale der Chemnitzer Industriegeschichte und soll nach Jahrzehnten des Leerstands saniert werden. Allein 120 Industriedenkmale konnten seit der Wende in Chemnitz dank Denkmalschutzbemühungen erhalten und einer Umnutzung zugeführt werden. Auch darüber gibt es am Tag der offenen Tür Interessantes zu berichten. Überdies kann man anhand von Dokumenten farbhistorische Untersuchungen nachvollziehen. Interessierte, die mehr über Denkmalschutz nachlesen möchten, erhalten Broschüren. **Wo? Haus A, 4. Etage, Raum A 458**



Dicht drängten sich die Menschen zum Schaustellentag im November 2017 im neuen Technischen Rathaus. Nun gibt es zum Tag der offenen Tür am 21. April 2018 Gelegenheit, verschiedene Arbeitsbereiche dort zu besuchen. Foto: Kristin Schmidt

Umweltschutz

Zahlreiche Vogelarten brüten in Nisthöhlen. Da diese immer seltener werden, lässt sich mit Nistkästen nachhelfen. Je nach Lochgröße kann man Meisen, Staren oder dem Haus- und Gartenrotschwanz ein Zuhause geben. Zum Tag der offenen Tür sind Vogelbehausungen ausgestellt, die man unter Anleitung in der Naturschutzstation in Adelsberg bauen kann. Außerdem stellt das Umweltamt Naturschutzinfos zum Mitnehmen bereit und wird ebenso über erneuerbare Energien informieren.

Mehrfach wurde die Stadt für ihre Klimaschutzprojekte ausgezeichnet, sei es für den Einsatz von Solaranlagen auf Dächern von Kitas und Schulen oder durch effiziente Wärmedämmung an öffentlichen Bauten. Wie man sein eigenes Heim energetisch effizient und damit umweltfreundlich gestaltet, das zeigen die Umweltamtsmitarbeiter anschaulich an einem Gebäudemodell. Als Stärkung gibt es für die Besucher in einem Solarkocher erhitzte Würstchen. Ein Fingerzeig darauf, wie sich Solarenergie u.a. einsetzen lässt. Fragen beantwortet das Umweltamt ebenfalls zum Solarkataster der Stadt sowie zum Hochwasserschutz.

Wo? Haus A, 1. Etage, Raum A 129 und A 110

Schulen

Eltern suchen nach dem sichersten Schulweg für ihr Kind. Der kürzeste Weg ist keineswegs immer der beste. Oft bedeutet ein kleiner Umweg einen großen Sicherheitsgewinn. Bei dieser Suche helfen Schulwegpläne, über die das Schul- und Sportamt ebenso wie über die Formalitäten der Schulanmeldung informiert. Zudem kann man die Funktionsweise einer interaktiven Schultafel testen. Und Flyer wie Broschüren unterrichten zur Schülerbeförderung und zur Berufsorientierung. Vorgestellt wird ebenfalls das frisch sanierte Sportinternat. Fotos und Grundrisse geben Auskunft über die baulichen Veränderungen dort. 2018 hatte die Schultheaterwoche ihr 20. Jubiläum. Sie wird von Mitarbeitern der Stadt gemeinsam mit den Theatern Chemnitz organisiert und findet bundesweit Nachahmer. Über all das ist am Tag der offenen Tür etwas zu erfahren.

Wo? Haus B, 3. Etage, Raum B 308

Sport

Öffentliche Aufmerksamkeit erregt der geplante Neubau eines Schwimmsportkomplexes in Bernsdorf. Das Architekturmodell des Siegers, der aus einem Realisierungswettbewerb

hervorging, wird visualisiert und an Planungsübersichten vorgestellt. Man kann sich überdies über die Sanierungspläne der Stadt im Sportforum informieren. Hier soll im Sommer bereits die Reko der kleinen Kunstturnhalle beginnen. Die Erneuerung der großen Kunstturnhalle erfolgt 2019. In Wort und Bild erläutert werden ebenso die Entwürfe zur Sanierung und Nutzung des Marathonturmes. Informieren kann man sich ebenso über Kurse im Stadtbad, darunter Babyschwimmen und Aquafitness. **Wo? Haus B, 4. Etage, Raum B 406**

Stadt als Arbeitgeber

Ob Tierpfleger/in, Gärtner/in oder Verwaltungsfachangestellte/r: In der Stadtverwaltung kann man unterschiedlichste Ausbildungsberufe erlernen. Informationsstände und Gespräche mit Auszubildenden sollen dem einen oder anderen Unentschlossenen bei seiner Berufswahl helfen. Auch jene, die bereits eine Ausbildung abgeschlossen haben und auf der Suche sind nach dem passenden Job oder der geeigneten Karrieremöglichkeit, sind beim Tag der offenen Tür willkommen sich umfassend über Karrieremöglichkeiten bei der Stadt zu informieren.

Wo? Haus A, 2. Etage, Raum A 245 / A 246

Stadtplanung

Vom Contiloch zum neuen Technischen Rathaus – diese bewegte Geschichte verdeutlichen sowohl ein Zeitstrahl als auch verschiedene Ausstellungstafeln. All das ist nachzuvollziehen in der Verbindungsbrücke im zweiten Obergeschoss des neuen Technischen Rathauses. Allein die Fakten des Gebäudes sind beeindruckend. Es erstreckt sich auf fünf Etagen. Die Tiefgarage hat drei Ebenen und Platz für über 300 Autos. Heute arbeiten hier im neuen Technischen Rathaus 689 Mitarbeiter aus neun Ämtern des Baudezernates.

Stadtplanung beschäftigt sich mit der Entwicklung der Stadt sowie mit deren räumlichen und sozialen Strukturen. Am Haupteingang des neuen Technischen Rathauses kann man außerdem anhand eines Stadtmodells die Bebauungsstruktur des Stadtzentrums nachvollziehen.

Wie die Zukunft von Chemnitz aussehen könnte, visualisiert eine stündlich laufende Power-Point-Präsentation im Raum B 513.

Wo? Verbindungsbrücke im 2. Obergeschoss; Foyer; Haus B, 5. Etage, Raum B 513

Vermessungsamt

Am Haupteingang werden Vermessungsgeräte, wie das Tachymeter oder das Nivelliergerät zur Messung von Höhenunterschieden erläutert. Früher gebräuchlich, heute eher eine Seltenheit, sind die Grenzsteine – ob historisch oder aktuelle, das Vermessungsamt präsentiert Schätze aus seiner Sammlung von Grenzmarken. Zudem können Besucher topografische Karten und Luftbilder aus verschiedenen Epochen der Stadt besichtigen und im unmittelbaren Vergleich durch eine gegenseitige Überblendung gegenüberstellen.

Wo? Foyer/Haupteingang; Haus A, 4. Etage, Raum A411

Verkehr

Wer wissen will, wie der Verkehr oder die Ampelschaltung an den Chemnitzer Straßen gesteuert wird, ist bei der Öffnung der Verkehrsleitzentrale genau richtig. Anhand von Videosequenzen simuliert die Abteilung der Verkehrsplanung, wie Verkehrsabläufe prognostiziert werden. Das Verkehrsnetzmodell wird vorgestellt und allerlei Fragen rund um das Verkehrsmanagementsystem werden beantwortet. **Wo? Haus A, 2. Etage, Raum A 217 / A 223**

Was der Stadtrat beschloss



Am Mittwoch trat der Stadtrat zu seiner jüngsten Sitzung zusammen.

Archivfoto: Stadt Chemnitz

Strukturkonzept zur Revitalisierung des Gewerbestandortes Altchemnitz

Der Stadtrat hat in seiner jüngsten Sitzung das Strukturkonzept zur Revitalisierung des Gewerbestandortes Altchemnitz beschlossen. Es bietet einen interdisziplinären Ansatz zur Gestaltung, Erschließung und Nutzung des ehemaligen Industriestandortes. Damit soll die Stagnation des Stadtteils beendet und eine positive Entwicklung bewirkt werden. Es wird ein Quartiersmanager für den Standort eingesetzt, der die Revitalisierung brachliegender Flächen forciert, mit Hauptaugenmerk auf das EFRE-Förderprogramm und auf die Eigentümer. Diese sollen zu Investitionen in ihre Liegenschaften angeregt werden. Schwerpunkte des Strukturkonzepts sind die schalltechnische Untersuchung, die Definition von Nutzungsarten und die nachhaltige Verkehrserschließung. Konkrete Fragen sollen mit Hilfe des Gebietsmanagers beantwortet werden, u.a. hinsichtlich der zulässigen baulichen Nutzung in Verbindung mit dem notwendigen Immissionsschutz und einer nachhaltigen Verkehrserschließung. Der Bereich südlich der Altchemnitzer Straße soll verkehrstechnisch besser erschlossen werden. Untersuchungsschwerpunkte sind die »Industriepaläste« Altchemnitzer Straße 40 und 46 sowie Elsasser Straße 45, der Komplex des ehemaligen Spinnereimaschinenbaus in der Altchemnitzer Straße 27 inklusive dem dort ansässigen Kulturbetrieb Spinnerei und das Gelände des Metallhandels in der Altchemnitzer Straße 23. Seit 2013 befasst sich die Stadtverwaltung intensiv mit dem von Branchen und mindergenutzten Flächen dominierten Stadtteil Altchemnitz. Durch die Machbarkeitsstudie »Revitalisierung Gewerbestandort Altchemnitz« 2014 und das darauf aufbauende »Integrierte Handlungskonzept Altchemnitz« wurden bereits erste Lösungswege zur Umwandlung von Altchemnitz erarbeitet.

Erneuerung Fahrbahn Leipziger Straße zwischen Autobahnbrücke A4 und Nordstraße

Der Stadtrat hat die Erneuerung der Fahrbahn Leipziger Straße stadtauswärts zwischen Autobahnbrücke A4 und Einmündung Nordstraße vorbehaltlich der Bereitstellung der beantragten Fördermittel beschlossen. Beide Richtungsfahrbahnen werden saniert, die Straßenentwässerung erneuert und der Gehweg zwischen Ringstraße und Wildparkstraße ausgebaut. Um die Auswirkungen des Verkehrs so gering wie möglich zu halten, wird die Baumaßnahme in drei Abschnitten durchgeführt. Die Baumaßnahme soll am 10. Juli beginnen und Ende Oktober abgeschlossen sein. Die Verkehrsführung erfolgt teilweise über das Chemnitz Center. In beiden Richtungen wird jeweils ein Fahrstreifen zur Verfügung stehen. Die Kosten belaufen sich auf 682.000 Euro. Davon sind 545.400 Euro Fördermittel eingeplant. Im ersten Teilabschnitt wird die obere Asphalt-schicht der Leipziger Straße im Bereich Autobahnbrücke A4 und Ringstraße ausgetauscht, in Teilabschnitten die komplette Asphaltbefestigung. Grund sind starke Ausbrüche, Netzrisse und Spurrinnen in dem Bereich. Im zweiten Abschnitt zwischen Ring- und Wildparkstraße wird die Straßenentwässerung erneuert. Die so genannte Kastenrinne ist aufgrund der hohen Verkehrsbelastung gebrochen. Da die Betonbordsteine ebenfalls erneuert werden müssen, wird eine neue Variante bevorzugt: Bordsteine mit integrierter Entwässerungsrinne. In dem Zusammenhang wird der vorhandene Gehweg stadtauswärts erneuert und mit einheitlichem Asphalt versehen. Ebenfalls im zweiten Abschnitt wird die Fahrbahn in Höhe Ringstraße saniert. Dieser Bereich ist ebenfalls von starken Ausbrüchen, Netzrisse und Spurrinnen gekennzeichnet. Im dritten Bereich, Knotenpunkt Nordstraße, wird ebenfalls die Asphaltbefestigung komplett aus-

getauscht. Außerdem wird hier die Straßenentwässerung erneuert.

René Kraus wird neuer Amtsleiter der Feuerwehr Chemnitz



Neuer Amtsleiter der Berufsfeuerwehr Chemnitz ist René Kraus. Foto: privat

Der Stadtrat hat René Kraus zum neuen Amtsleiter der Berufsfeuerwehr Chemnitz gewählt. Der 44-jährige gebürtige Karl-Marx-Städter war von Juni 2009 bis August 2011 als stellvertretender Amtsleiter und Fachbereichsleiter für die Leitstelle, Ausbildung und Technik der Berufsfeuerwehr Mainz tätig. Im Anschluss daran leitete er bis Juli 2013 die Abteilung Ausbildung der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule Sachsen. Zum 1. August 2013 wurde René Kraus zum Leiter der Schule befördert, gleichzeitig wurde ihm das Amt des Landesbranddirektors übertragen. Sein neues Amt bei der Berufsfeuerwehr Chemnitz wird er zum 1. Oktober 2018 antreten. Bürgermeister Sven Schulze: »Ich freue mich, dass die Stadt Chemnitz mit René Kraus eine herausragende Führungspersonlichkeit für die Leitung der Feuerwehr gewinnen konnte. Mit seinen umfangreichen Erfahrungen im praktischen Einsatzdienst und als Leiter der Landesfeuerwehrschule wird er dazu beitragen, dass die Feuerwehr den Schutz der Chemnitzerinnen und Chemnitzer auch künftig in hervor-

gender Weise sicherstellen wird.« René Kraus: »Die Aufgabe des Feuerwehrchefs in Chemnitz ist eine spannende Herausforderung, die ich sehr gern annehme. Mir liegt dabei die enge Zusammenarbeit mit den Freiwilligen Wehren besonders am Herzen, denn sie sind ein unverzichtbarer Bestandteil des Chemnitzer Feuerwehres.« Die Feuerwehr Chemnitz besteht aus der Berufsfeuerwehr mit rund 240 Einsatzkräften und 130 weiteren Bediensteten sowie 15 Freiwilligen Wehren in den Ortsteilen. Neben dem Einsatzdienst aus Feuerwehr und Rettungsdienst wird seit 1. März 2017 eine Integrierte Regionalleitstelle durch die Feuerwehr Chemnitz betrieben. Die Neubesetzung der Amtsleiterstelle ist erforderlich, da der bisherige Amtsinhaber Bernd Marschner zum 30. September 2018 nach 39 Dienstjahren aus dem Amt ausscheidet.

Stadt Chemnitz finanziert Bildungsfahrten zu KZ-Gedenkstätten für Schulen freier Träger

Der Stadtrat hat in seiner jüngsten Sitzung die Förderung von Bildungsfahrten zu KZ-Gedenkstätten für Schulen in freier Trägerschaft beschlossen. Damit finanziert die Stadt Chemnitz ab sofort nicht nur kommunalen Chemnitzer Oberschulen, Förderschulen und Gymnasien, sondern auch den freien Trägern diese Bildungsfahrten. Ausgelegt sind diese Fahrten für die Klassenstufen 8 bis 11. Sie finden bislang zum Beispiel innerhalb des Geschichtsunterrichts oder im Vorfeld der Jugendweihe statt. In der Regel werden die Kosten dafür von den Eltern getragen. Mit der Finanzierung durch die Stadt Chemnitz wird allen Jugendlichen die Nutzung eines solchen Angebotes ermöglicht – unabhängig der finanziellen Situation der Familien. Ziel ist es, jedem jungen Chemnitzer im genannten Alter einmal eine solche Fahrt zu ermöglichen. Pro Schüler stehen hierfür bis zu 30 Euro zur Verfügung.

»Carlowitz-Dialog«

Zur Veranstaltung mit Prof. Dr. Harald Welzer lädt am 17. April 2018, 18.30 Uhr, die Stadthalle Chemnitz gemeinsam mit der Sächsischen Hans-Carl-von-Carlowitz-Gesellschaft e. V. zur Förderung der Nachhaltigkeit ein. Dies ist die zweite Auflage der Veranstaltungsreihe »Carlowitz-Dialog«. Prof. Dr. Harald Welzer spricht zum Thema »Zukunftsbilder der Nachhaltigkeit. Über die Attraktivität der nächsten Moderne«. Welzer ist Mitbegründer und Direktor der gemeinnützigen Stiftung »Futurzwei«, Stiftung Zukunftsfähigkeit, die sich das Aufzeigen und Fördern alternativer Lebensstile und Wirtschaftsformen zur Aufgabe gemacht hat. Einer seiner Lehr- und Forschungsschwerpunkte ist die kulturwissenschaftliche Klimafolgenforschung. Welzer war Direktor des Centers for Interdisciplinary Memory Research und Leiter verschiedener Teilprojekte des Forschungsschwerpunkts KlimaKultur am Kulturwissenschaftlichen Institut in Essen.

Der Eintritt zur Veranstaltung kostenfrei.

Vorschau

31.5.2018

»Carlowitz-Dialog«

Bahnverkehr Chemnitz – Leipzig: Nachhaltig gestalten!

Picknick mitten in der Stadt

Lust auf ein Picknick mitten in der Stadt? Kein Problem. Der Freundeskreis der Kulturhauptstadt Chemnitz macht's möglich. Am Samstag, 14. April 2018 trifft sich die Bürgerinitiative ab 13 Uhr, um gemeinsam mit allen interessierten Chemnitzerinnen und Chemnitzern die Allee des Lichts wieder zum Strahlen zu bringen und anschließend beim gemeinsamen »picnic 2025 # 2« über die Bewerbung der Stadt als Europäische Kulturhauptstadt 2025 zu plaudern. Stühle und Tische stehen bereit, und Jeder, der kommt, bringt einfach etwas für das gemeinsame Buffet mit – so soll ein lockerer Austausch bei besten Wetter schon spüren lassen, was Kulturhauptstadt bedeuten kann.



Allee des Lichts an der Zschopauer/Ecke Bahnhofstraße, 13-17 Uhr

Italienisch für unterwegs

Die Sommerferien und damit auch eine beliebte Reisezeit stehen bevor. Damit Urlauber gut vorbereitet starten können, bietet die Volkshochschule Chemnitz einen kompakten Sprachkurs für eine Reise nach Italien an. Der Kurs findet vom 14. April bis 12. Mai 2018 an fünf Terminen jeweils samstags von 10.15 bis 15 Uhr im TIETZ statt. www.vhs-chemnitz.de

Spielmeile im Küchwald entsteht



Der Küchwaldpark soll noch anziehender für Familien werden. Die Stadt hat jetzt mit den Arbeiten für eine Spielmeile dort begonnen. Foto: W. Schmidt

Die Arbeiten an der neuen Spielmeile im Küchwaldpark haben begonnen. Sie soll das Spielangebot dort ergänzen und die Grünfläche noch attraktiver für Familien machen. Der Küchwaldpark hat den Status eines Kulturdenkmals und steht damit unter gesetzlichem Schutz.

Von der Festwiese im Südosten des Parks bis zum Waldrand oberhalb der Eissporthalle soll sie führen, dabei wechseln sich thematische Bewegungsstationen mit verbindenden Elementen ab. Die Erfinder der An-

lage beziehen sich auf die umgebende Natur und benennen daher einzelne Stationen entsprechend: »Springende Häschen«, »Pilzlichtung«, »Spinnennetze«, »Ameisen – über Stock und Stein« und »Fuchsbau«. Das so entstehende Spielangebot spiegelt den »Mikrokosmos Küchwaldpark« wider und interpretiert dabei auf vielfältige und kreative Art die Flora und Fauna des Waldes.

Die Gestalter wählten dafür Materialien aus, die naturnah, nachhaltig

und dauerhaft sind – darunter vorwiegend Eichen- oder Lärchenholz. Zunächst stehen Abbrucharbeiten an. Der Einbau der noch zu fertigenden einzelnen Spielgeräte beginnt Anfang Juli. Dabei werden auch im vorhandenen Spielplatz »Wasser« die zwei Fontänen-Hüpfen erneuert. Ausgewählt hat das Grünflächenamt die Spielgeräte der Meile vorwiegend für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Dies entspricht auch der Spielplatzkonzeption der Stadt. Das Bauvorhaben wird gefördert aus

dem Programm »Brücken in die Zukunft«. Die Kosten für den Landschaftsbau betragen 45.200 Euro. Spielgeräteeinführung und Montage kosten insgesamt 80.000 Euro. Ende August 2018 soll die Spielmeile an ihre Nutzer übergeben werden.

Mit der Planung ist das Büro Kretzschmar & Partner, Dresden, betraut. Die Landschaftsbauausführung führt die Liebscher & Partner GmbH, Chemnitz aus. Die Hammer SHM GmbH liefert die Spielgeräte. ■

Mikroprojekte: Tolle Resonanz

Es gab eine überwältigende zweite Bewerbungsphase für Mikroprojekte: Knapp 60 neue Projekt-Ideen für Chemnitz sind auf dem Weg zur Kulturhauptstadt. Am 31. März 2018 ging die zweite Bewerbungsphase für Mikroprojekte unter dem Titel »Stadt Kultur Europa« zu Ende.

Das Ergebnis hat die Erwartungen weit übertroffen. Projektleiter Ferenc Csák: »Es gibt in Chemnitz inzwischen ein riesiges Interesse an der Bewerbung zur Kulturhauptstadt. Das sieht man nicht nur an der Zahl der Bewerbungen für Mikroprojekte, sondern auch an der Qualität der Ideen, wie der städtische Lebensraum aktiv mitgestaltet werden kann.« Chemnitzer und Chemnitzerinnen waren aufgerufen, sich mit kreativen Projekten an dem Bewerbungsprozess zur Europäischen Kulturhauptstadt 2025 zu beteiligen. In einer ersten Auswahlrunde gingen 26 Projektideen ein, von denen 11 zur Förderung ausgewählt wurden. Die zweite Phase ist nun mit knapp 60 Einreichungen zu Ende gegangen, darunter Projekte aus den Bereichen kulturelle Bildung, Musik, Kunst, Umwelt, Theater und weiteren.

Bis Ende April wird die Jury, die vom Programmrat der Kulturhauptstadtbewerbung nominiert wurde, tagen und Projekte auswählen, die dann mit einer Förderung bis zu 2500 Euro ausgestattet werden. ■

Schönau: Neue Pflanzen im Park

Im Park Schönau erneuert die Stadt den Pflanzenschmuck. Hier gab es Schäden durch Vandalismus. 17.000 Euro aus dem Stadthaushalt werden für die Verschönerung der Grünanlage aufgewendet. Bleibt zu hoffen, dass der neu bepflanzte Park vor erneuter Zerstörungswut verschont bleibt.

Im vergangenen Jahr hat das Grünflächenamt im Park Schönau an der Pergola und Staudenanlage Pflanzen eingesetzt. Während des Winters

hat es hier durch Vandalismus Beschädigungen gegeben. Dabei wurden neue Pflanzen aus dem Boden gerissen und achtlos beiseite geworfen. Obwohl Mitarbeiter des Grünflächenamtes nach Entdecken des Schadens die Stauden wieder einpflanzten, haben diese Schaden genommen. Jene, die nicht wieder austreiben, müssen ersetzt werden. Das Amt schätzt den durch Vandalismus entstandenen Schaden mit etwa 500 Euro ein. ■



Noch bis Ende April dauern am Jakobikirchplatz die Arbeiten am Fontänenfeld.

Foto: Monika Ehrenberg

Gehwegneubau Stiftsweg und Verlegung Haltestelle »Am Knie«

Um mehr Schulwegsicherheit geht es bei aktuellen Bauarbeiten zur Weiterführung des Gehwegs am Stiftsweg bis zur Einmündung der Straße »Am Knie«.

Im Zuge dieses Vorhabens wird auch die Bushaltestelle »Am Knie« von der Max-Saupe-Straße zum Stiftsweg verlegt.

Der Gehweg entsteht auf einer Länge von 140 Metern auf der nördlichen und 50 Meter entlang der südlichen Straßenseite. Auf Höhe

Stiftsweg Nr. 105 und Am Knie Nr. 1 werden die neuen barrierefreien Haltestellen »Tännichtleite« errichtet. Für die Bauarbeiten muss der Stiftsweg halbseitig gesperrt werden. Eine Ampel regelt den Verkehrsfluss. Bis 4. Juli 2018 soll das Vorhaben dauern.

Mit der Ausführung der Arbeiten wurde die Baufirma VSTR AG aus Rodewisch beauftragt. Die Kosten für die Baumaßnahme betragen rund 150.000 Euro. ■

Im Ergebnis der Bürgerbefragung »Stadtbummel 2025« wurden vor zwei Jahren die Chemnitzer nach ihren Wünschen zur Innenstadt befragt. Das Resultat: Die Chemnitzer möchten die Innenstadt als Treffpunkt sowie als Shopping- und Erlebnisort nutzen.

Derzeit sind sowohl die Stadt als auch die GGG dabei, mit dem Bau eines Fontänenfeldes am Jakobikirchplatz als auch mit der Aufwertung des Po-

destes am Restaurant »Brazil« ebenso wie weiteren Maßnahmen die »Kneipenmeile« in der Innere Klosterstraße aufzuwerten. Beiden städtischen Bauvorhaben – Wasserspiel Jakobikirchplatz und die Tiefbauarbeiten am Post vor Restaurant »Brazil« – werden Ende April fertiggestellt sein. Das etwa 5,50 mal 8 Meter messende Fontänenfeld aus Natursteinplatten wird niveaugleich in den Boden ein-

gefügt, um den Bereich flexibel für Veranstaltungen und den Weihnachtsmarkt, nutzen zu können. Die zehn Strahlen des Wasserspiels wechseln rhythmisch in der Höhe. Dass das Fontänenfeld begehbar ist, wird es vermutlich besonders auf Kinder eine große Anziehungskraft ausüben. Bei Einbruch der Dunkelheit soll die Anlage mit LED-Beleuchtung in Szene gesetzt werden. ■

Ende April soll das Fontänenfeld fertig sein

»Piano Colours«

Die Sächsische Mozart-Gesellschaft e. V. und die Städtische Musikschule Chemnitz laden am 19. April zum Konzert »Amadé in spe« in die Villa Esche ein. Der Titel verrät, der Schwerpunkt liegt auf dem Klavier. Auf ein und zwei Flügeln, von zwei- bis achthändig und im Duo mit anderen Instrumenten: Erklängen wird die ganze Bandbreite der Klaviermusik. Am 19. April 2018 ab 18 Uhr werden 23 Schüler im Alter von 9 bis 18 Jahren im Rahmen der etablierten Konzertreihe »Amadé in spe«, die dieses Jahr zum 14. Mal stattfindet, den Fachbereich Tasteninstrumente vorstellen, unter anderem zu hören sind Werke von Dmitri Schostakowitsch, Astor Piazzolla und Antonin Dvovak. Zwei besondere Stücke stehen auf dem Programm; eines davon ist das »Nocturno« aus der Serenade op. 96 von Cornelius Gurlitt (1820 – 1901). Das Bemerkenswerte daran ist, dass diese Stücke mit acht Händen auf zwei Flügeln zu spielen sind, was sich im Konzert nur selten realisieren lässt. Das zweite Werk, das an diesem Abend achthändig erklingen wird, wurde von dem US-amerikanischen Musiker William Gillock (1917 – 1993) geschrieben und lässt ebenfalls Überraschungen erwarten. Tickets sind erhältlich bei der Sächsischen Mozart-Gesellschaft e. V., ☎ 69 49 444 sowie im Internet und www.mozart-sachsen.de. Eintritt: 12 € / ermäßigt 8 € Kinder unter 10 Jahren haben freien Eintritt, eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Der Städtische Friedhof in Chemnitz ist mehr als ein Ort der Trauer. Er lädt zu Spaziergängen ein, bei denen idyllische Kleinode zu entdecken sind.

Seit Ende des 19. Jahrhunderts existiert der Chemnitzer Friedhof an der Reichenhainer Straße – und ist Anlaufpunkt für Trauernde und Spaziergänger, die nach Ruhe und Besinnung suchen. Hier finden auch 2018, Beginn jeweils 10 Uhr, wieder Friedhofsführungen statt:

Sonntag, 13. Mai
Dendrologische (gehölkundliche) Führung – »Rhododendronblüte und exotische Gehölze«

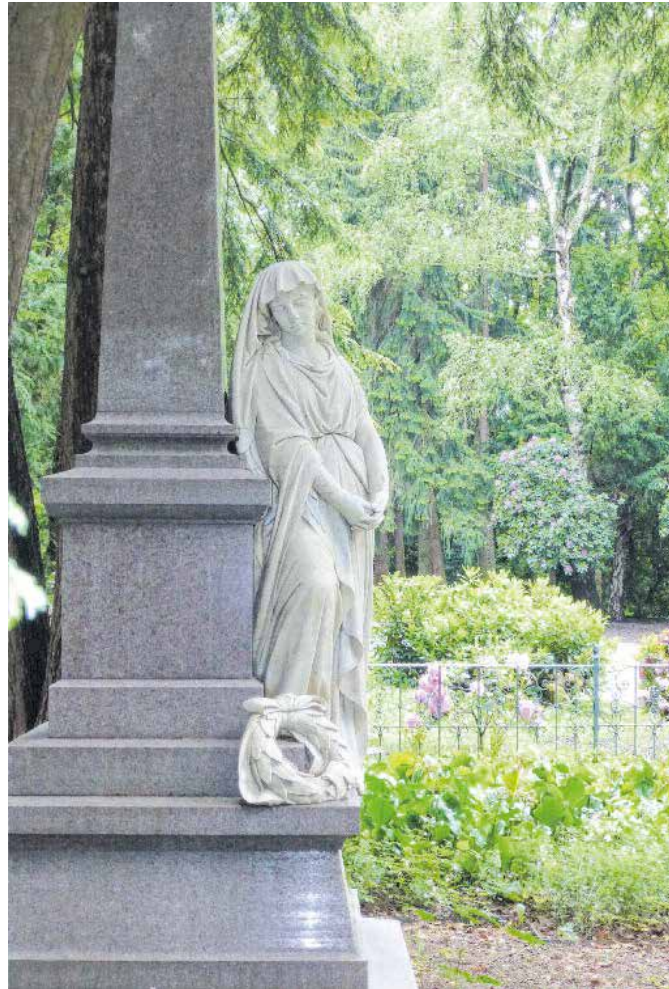
Sonntag, 24. Juni
Große Chemnitzer Industrielle – »Von Hartmann bis Ritter von Zimmermann«

Sonntag, 26. August
Entdeckungstour – »Bemerkenswerte Chemnitzer«

Sonntag, 23. September
Große Chemnitzer Industrielle – »Von Hartmann bis Ritter von Zimmermann«

Sonntag, 18. November Volkstrauertag
Stätten des Gedenkens – Kriegsgräber und der Ehrenhain

Treffpunkt ist am Eingangstor des Erdbestattungsfriedhofs, Reichenhainer Straße landwärts, links. Die Teilnahme ist kostenfrei. ■



Längst nicht nur Ort der Trauer sind Friedhöfe. Hier gibt es Plastiken, seltene Baum- und Straucharten wie verschiedenste Pflanzen zu entdecken.

Foto: FBB Chemnitz

Kostenfreie Führung

14. April 2018, 11 Uhr, Treff: Neues Rathaus/Rückseite, Feiergrund: 420 Jahre Erweiterung der Lateinschule und 55 Jahre Technische Universität

5. Mai 2018, ganztägig
200. Geburtstag von Karl Marx, Treff: Karl-Marx-Monument, Feiergrund: 200 Jahre Karl Marx ■

Romanik-Exkursion

2018 bietet das Schloßbergmuseum erneut Exkursionen im Rahmen der ständigen Ausstellung Gotische Skulptur in Sachsen an. Zum Chemnitzer Stadtjubiläum »875 Jahre Ersterwähnung« beschäftigen sich zwei dieser Veranstaltungen mit der der Gotik vorausgehenden Epoche der Romanik. Da in Chemnitz nur wenige Zeugnisse aus dem frühen Mittelalter erhalten sind, führen die ganztägigen Bustouren zur »Straße der Romanik« in die benachbarten Bundesländer Thüringen und Sachsen-Anhalt. Über kunst- und architekturhistorische Aspekte hinaus werden bei den Besichtigungen Bezüge zur sächsischen Landesgeschichte und zur Stadtgeschichte von Chemnitz hergestellt. Ziel der ersten Romanik-Exkursion sind die Täler von Unstrut und Saale mit den Stationen Kloster Memleben, Doppelkapelle Schloss Neuenburg und Klosterkirche Goseck. Da die ursprünglich nur für den 28. April 2018 geplante Veranstaltung rasch ausverkauft war, bietet das Schloßbergmuseum einen Zusatztermin an. Für diese Veranstaltung am Samstag, dem 5. Mai 2018 (Beginn 8 Uhr, Ende gegen 19 Uhr) gibt es noch einige wenige Restkarten (Preis p.P. 35 € zzgl. Eintritte). Interessenten melden sich bitte im Museum unter 0371 – 4884501 oder per Email Peer.Ehmke@stadt-chemnitz.de

Tanzen mit Handicap

Zehn Mitglieder der Selbsthilfegruppe APaT – Aktiver Parkinson Treff – finden sich regelmäßig zum »Tanzen mit Handicap« ein. Die Teilnehmer nutzen trotz Parkinson, Schlaganfall, anderen neurologischen Erkrankungen, Diabetes, Krebs und Knochen- oder Muskelerkrankungen diese Möglichkeit, Körper und Geist lange fit zu halten. Die Gruppe trifft sich jeden Freitag 16 Uhr für eine Stunde im Saal des Klinikums an der Dresdner Straße 178. Informationen sind unter www.apart-chemnitz.de oder www.tsc-synchron.com zu finden. Interessenten können dazu auch telefonisch unter 8080291 oder per Mail apart-chemnitz@t-online.de Auskunft einholen. Wer möchte, kann freitags im Klinikum unverbindlich vorbeischauen, zusehen oder mittanzen, egal ob Solo oder mit Partner. Zwei Schnupperstunden sind kostenlos. Überdies gibt es einen Wochenendworkshop. Dieser findet am 18. und 19. August 2018 jeweils von 10.30 bis 11.40 Uhr im Saal des Klinikums statt. ■

Frühlingskonzert für Klassikfreunde

Das Frühlingskonzert des Universitätsorchesters Collegium musicum der TU Chemnitz steht bevor: Am 21. April, wird um 17 Uhr im Hörsaalgebäude, Reichenhainer Straße 90, das Orchester unter der Leitung von Michael Scheitzbach für einen klavollen Frühjahrsbeginn sorgen.

Besucher können den Klängen der Symphonie Nr. 104 von Joseph

Haydn, dem Konzert für Violoncello und Orchester d-Moll von Édouard Lalo, der Prélude aus der Suite für Violoncello Nr. IV Es-Dur von Johannes Sebastian Bach und der Ouvertüre zu »Egmont« op. 84 von Ludwig van Beethoven lauschen. Clara Dietze aus Chemnitz wird als Solistin am Violoncello zu hören sein. Eintritt: 10 Euro/erm. 7 Euro ■

Ferienangebote gesucht

Veranstalter sind aufgerufen, ihre Angebote für den Ferienkalender 2018 beizusteuern. Redaktionsschluss ist der 23. April. Anbietern von Freizeitunternehmungen, die in den Sommerferien vom 2. Juli bis 10. August stattfinden, gibt die Stadt die Möglichkeit, diese im Ferienkalender zu veröffentlichen. Gesucht sind Freizeitangebote für Sechs- bis 16-Jäh-

rige. Auch Unternehmungen, die Familien ansprechen, sind willkommen. Sie sollten kostenlos, günstig bzw. für Inhaber des Ferienkalenders z. B. durch Gutscheine ermäßigt sein. Die Aufnahme in den Ferienkalender ist kostenfrei. Die Broschüre erscheint in einer Auflage von 5.500 Exemplaren und ist in diesem Jahr ab 18. Juni kostenfrei erhältlich. ■

Engagement sucht Arbeitsplatz

Am 26. Juni 2018 beteiligen sich bereits zum 14. Mal tausende junge Sachsen am Aktionstag von »genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut«. Mehr als 30.000 Schülerinnen und Schüler aus über 270 sächsischen Schulen engagieren sich für einen guten Zweck und suchen hierfür einen Arbeitsplatz.

Das erarbeitete Geld wollen die jungen Menschen spenden, um damit soziale Projekte weltweit und in Sachsen zu unterstützen. Neben vier Projekten in Ghana, Tibet, Mosambik und auf den Philippinen, die sich vor allem der Verbesserung von Lebens- und Bildungsbedingungen widmen, kommt das Engagement außerdem ca. 200 lokalen Initiativen in den

sächsischen Regionen zu Gute. Die Aktion ermutigt junge Menschen, sich aktiv an gesellschaftlichen Themen zu beteiligen und gibt ihnen die Möglichkeit, lokal und global Verantwortung zu übernehmen. Durch das Programm »genialsozial« bekommen Jugendliche unkompliziert Einblick in verschiedene Berufsfelder und können erste Kontakte zur lokalen Wirtschaft knüpfen. Eine gute Gelegenheit, Anreize für berufliche Perspektiven in der Heimatregion zu entdecken. ArbeitgeberIn kann jedeR sein, egal ob Unternehmen, Vereine, öffentliche Einrichtungen oder Privatpersonen. Die Schüler verrichten einfache Hilfstätigkeiten, die schon lange mal erledigt werden sollten und

für die im Alltag oft die Zeit fehlt. Lokal und global Verantwortung übernehmen – das ist die Idee des Programms »genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut«. Am Aktionstag, den 26.06.2018 beteiligen sich über 30.000 Schülerinnen und Schüler aus über 270 sächsischen Bildungseinrichtungen. Mit dem erarbeiteten Geld werden Projekte der Entwicklungszusammenarbeit weltweit und soziale Initiativen vor Ort in Sachsen unterstützt. Zur Auswahl der Global-Projekte treffen sich jedes Jahr im Januar etwa 100 Botschafterinnen und Botschafter der beteiligten Schulen, um selbst zu entscheiden, welche Projekte mit dem erarbeiteten Geld gefördert werden sollen. 30 Prozent

des Geldes fließen zurück an die Schulen – um gegen soziale Not vor der eigenen Klassenzimmertür aktiv zu werden. »genialsozial« ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung mit inhaltlicher Unterstützung durch das Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen e.V., der Ostdeutsche Sparkassenverband und die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien sind Hauptsponsor. ■

Unternehmen, die Schülern einen Arbeitsplatz stellen, melden sich in der Sächsischen Jugendstiftung unter ☎ 0351-323 71 90 12 oder stellen den Ein-Tages-Job unter www.saechsische-jugendstiftung.de/jobprofile online bereit. www.genialsozial.de

Sitzung des Schul- und Sportausschusses – öffentlich –Mittwoch, den 18.04.2018, 16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz**Tagesordnung:**

- | | | |
|--|--|---|
| 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | 14.03.2018 | 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder |
| 2. Feststellung der Tagesordnung | 4. Beschlussvorlage an den Schul- und Sportausschuss | 6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Schul- und Sportausschusses – öffentlich – |
| 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Schul- und Sportausschusses – öffentlich – vom | Zuwendungen im Rahmen der Sportförderung 2018 für Großsportveranstaltungen
Vorlage: B-053/2018
Einreicher: Dezernat 1/Amt 40 | |
| | 5. Verschiedenes | |
| | 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung | Sven Schulze //
Bürgermeister |

Sitzung des Behindertenbeirates – öffentlich –Donnerstag, den 19.04.2018, 16:30 Uhr, Beratungsraum 647, BVZ Moritzhof,
Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz**Tagesordnung:**

- | | | |
|---|---|--|
| 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | 4. Aktueller Stand zur Bewerbung Kulturhauptstadt Europas 2025
Berichterstattung: Frau Becht, Programmmanagement Kulturhauptstadt Amt 41 | 6. Allgemeine Informationen
- der Behindertenbeauftragten
- aus den AG Beratungen |
| 2. Feststellung der Tagesordnung | 5. Parade der Vielfalt 9.0
Berichterstattung: Frau Wunsch, Vorsitzende des Behindertenbeirates und Frau Liebetrau, Behindertenbeauftragte der Stadt Chemnitz | 7. Verschiedenes |
| 3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Behindertenbeirates – öffentlich – vom 14.12.2017 | | 8. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Behindertenbeirates – öffentlich –
Julia Wunsch //
Vorsitzende des Behindertenbeirates |

Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich –Montag, den 23.04.2018, 19:00 Uhr, Beratungsraum, Rathaus Altenhain,
Zum Spitzberg 5, 09128 Chemnitz**Tagesordnung:**

- | | | |
|--|--|---|
| 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | Altenhain – öffentlich – vom 12.03.2018 | Ortsvorstehers |
| 2. Feststellung der Tagesordnung | 4. Informationen des Tiefbauamtes zum Breitbandausbau in Kleinolbersdorf-Altenhain | 9. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder |
| 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf- | 5. Einwohnerfragestunde | 10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain |
| | 6. Beratung zu Bauanträgen | |
| | 7. Beratung zu Projekten für den geplanten Haushalt 2019-2020 in Kleinolbersdorf-Altenhain | |
| | 8. Informationen des | Marco Gerlach //
Ortsvorsteher |

Jagdgenossenschaft Chemnitz – Ebersdorf**Jagdvorsteher Olaf Wenzel**
Mittweidaer Straße 145
09131 Chemnitzsammlung vom 23.02.2018 können bei der Unteren Jagdbehörde der Stadt Chemnitz sowie beim Jagdvorstand 2 Wochen nach Erscheinen im Amtsblatt der Stadt Chemnitz eingesehen werden.
Olaf Wenzel //
Jagdvorsteher
Jagdgenossenschaft

Die Beschlüsse der Mitgliederver-

Allgemeine Hinweise zu Vergaben von Bauleistungen nach VOB sowie Architekten- & Ingenieurleistungen nach VgV Abschnitt 6

Diese Vergaben werden veröffentlicht unter:
<http://www.chemnitz.de>
<https://www.eVergabe.de> und
<http://www.bund.de>
sowie im Oberschwellenbereich unter:
<http://simap.ted.europa.eu/>.
Ansprechpartner bei Fragen zu Vergaben von Bauleistungen nach VOB sowie Architekten- & Ingenieurleistungen nach VgV Abschnitt 6 in der Submissionsstelle:
Steffi Reichel, Tel.: 0371 488 3077

Brit Henke, Tel.: 0371 488 3078
Fax: 0371 488 3096
E-Mail: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Anschrift: Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz, Haus A 5. OG Raum A 520
Öffnungszeiten:
Montag bis Mittwoch 8.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr, Donnerstag 8.30 – 12.00 Uhr und 13.30 Uhr – 16.30 Uhr, Freitag 8.30 – 12.00

Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter:
<http://www.chemnitz.de>
<http://www.eVergabe.de> und
<http://www.bund.de> sowie im Amtsblatt Chemnitz. Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter <http://www.eVergabe.de/unterlagen> unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung, sowie unter <http://www.simap.ted.europa.eu>. Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Webseite der Stadt Chemnitz unter: <http://www.chemnitz.de/ausschreibung> ver-

öffentlich.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionsstelle VOL:
Frau Beck
Tel.: 0371/ 488 1067
Fax: 0371/ 488 1090
E-Mail: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Impressum



HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin
SITZ
Markt 1, 09111 Chemnitz

**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL
DES AMTSBLATTES**

Chefredakteur
Robert Gruner
Redaktion
Monika Ehrenberg
Tel. 0371 488-1533
Fax 0371 488-1595

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. 0371 656-20050
Fax 0371 656-27005
Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tobias Schniggenfittig

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

Objektleitung
Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050
Anzeigenberatung
Petra Holland-Müller, Tel. 0371 656-20053
Reklamationen
Tel. 0371 656-22100
qm@cvd-mediengruppe.de

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz

DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz
E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 11 vom 17.02.2017



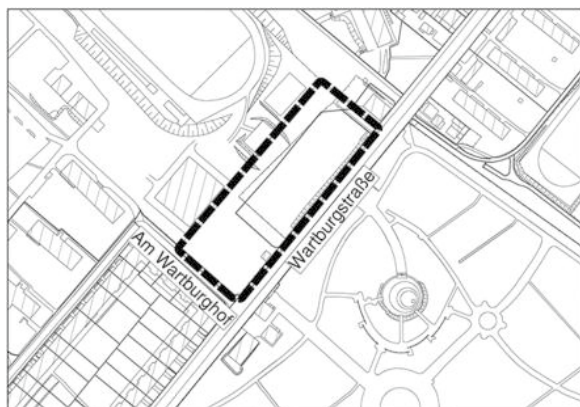
Öffentliche Bekanntmachung
Aufhebung des Aufstellungs-
beschlusses zum Bebauungsplan
Nr. 12/02 „Wartburgstraße –
Technische Universität“

Auf Grund des § 1 Abs. 8 i. V. m. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 20.03.2018 folgendes beschlossen hat:

Der Aufstellungsbeschluss des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 07.02.2012, Beschluss-Nr. B-040/2012,

zum Bebauungsplan Nr. 12/02 „Wartburgstraße – Technische Universität“ wird aufgehoben. Das Plangebiet beinhaltet gemäß Planzeichnung die Flurstücke 1952/33 (teilweise), 3627/1, 3627/2 der Gemarkung Chemnitz.

Chemnitz, den 04.04.2018
 gez. **i. V. Pilz** // Börries Butenop
 Amtsleiter Stadtplanungsamt



Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr.12/02

„Wartburgstraße-Technische Universität“

Gemarkung: Chemnitz



Geltungsbereich der Aufhebung

Öffentliche Bekanntmachung
Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 18/02
„Labor- und Sportcampus der TU Chemnitz“

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 20.03.2018 folgendes beschlossen hat:

1. Der Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 18/02 „Labor- und Sportcampus der TU Chemnitz“ für das gemäß Planzeichnung gekennzeichnete Gebiet wird zugestimmt.

Das Plangebiet umfasst die Flurstücke 1952/33 (teilweise) und 3627/1 der Gemarkung Chemnitz.

Die wesentlichen Ziele der Planung sind:

- Schaffen von Baurecht für Erweiterungsflächen der Technischen Universität Chemnitz (Neubau einer Dreifeldsporthalle sowie von Forschungs-, Labor- und Institutsgebäuden)
- Festsetzung eines Sondergebietes Technische Universität (SOTU) mit abschließender Definition der zulässigen Nutzungen, Dichte und Kubaturen
- Beachten der Belange des benachbarten Friedhofs
- Beachten der Denkmalschutzbelange (Wartburghof)
- Klärung der Erschließung
- Klärung des Schallschutzes
- Erhalt wichtiger Grünstrukturen
- Klärung der Eingriffs-, Ausgleichssituation
- Sicherung des Artenschutzes

– Umsetzung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes

2. Der Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB (vereinfachtes Verfahren) aufgestellt werden.

Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB,

von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB,

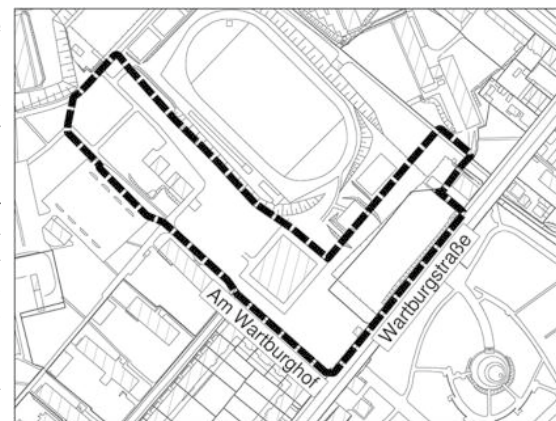
welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6a Abs. 1 und § 10a Abs. 1 BauGB abgesehen.

Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Pla-

nung im neuen Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Friedensplatz 1, Zimmer B521 unterrichten. Von der Öffentlichkeit können schriftliche Stellungnahmen zum Bebauungsplan im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer B521 innerhalb von 2 Wochen nach Bekanntgabe im Amtsblatt der Stadt Chemnitz abgegeben werden.

Chemnitz, den 04.04.2018

gez. **i. V. Pilz** // Börries Butenop
 Amtsleiter Stadtplanungsamt



Bebauungsplan Nr.18/02
„Labor- und Sportcampus der TU Chemnitz“

Gemarkung: Chemnitz



Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Sitzung des Kulturausschusses – öffentlich –Donnerstag, den 19.04.2018, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz**Tagesordnung:**

- | | | |
|---|--|---|
| 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | Förderung von Maßnahmen aus dem Soziokulturellen Jugendfonds im Jahr 2018
Vorlage: B-092/2018
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 41 | Amtsleiter Amt 41
7. Verschiedenes
7.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
7.2. Fragen der Ausschussmitglieder |
| 2. Feststellung der Tagesordnung | 5. Aktueller Stand zur Bewerbung Kulturhauptstadt Europas 2025
Berichterstattung: Herr Csák, Amtsleiter Amt 41 | 8. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses – öffentlich – |
| 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses – öffentlich – vom 15.03.2018 | 6. Aktueller Stand der Erarbeitung der Kulturstrategie
Berichterstattung: Herr Csák, | Miko Runkel //
Bürgermeister |
| 4. Beschlussvorlage an den Kulturausschuss | | |

Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich –Mittwoch, den 18.04.2018, 19:00 Uhr, Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf, Rathausplatz 4,
09247 Chemnitz**Tagesordnung:**

- | | | |
|---|---|---|
| 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | schrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – vom 21.03.2018 | 7. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – |
| 2. Feststellung der Tagesordnung | 4. Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen | |
| 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – vom 21.03.2018 | 5. Information über die Möglichkeiten des Breitband-Internets durch die Firma Zacom | |
| | 6. Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der | Hans-Joachim Siegel //
Ortsvorsteher |

Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –Dienstag, den 17.04.2018, 19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel,
Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz**Tagesordnung:**

- | | | |
|---|--|---|
| 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | und vom 13.03.2018 | 7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder |
| 2. Feststellung der Tagesordnung | 4. Vorlagen an den Ortschaftsrat | 8. Einwohnerfragestunde |
| 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzungen des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – vom 27.02.2018 | 4.1. Zuwendung finanzieller Mittel für Einsiedler Vereine für 2018
Vorlage: OR-019/2018
Einreicher: OR Einsiedel | 9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel |
| | 5. Stellungnahme zu Bauvorhaben im Ortsteil Einsiedel | |
| | 6. Informationen des Ortsvorstehers | Falk Ulbrich //
Ortsvorsteher |

Mitgliederversammlung Jagdgenossenschaft Rabenstein**Am 4. Mai 2018, 19:00 Uhr, Wurzelshänke Rabenstein, Thomas-Müntzer-Höhe 10.****Teilnahmeberechtigt:** Eigentümer der Gemarkung Nieder- und Ober-rabenstein, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.**Tagesordnung:**

- | | |
|---|---------------------------|
| 1. Begrüßung, Abstimmung der Tagesordnung | Jagdrecht |
| 2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes | 6. Bericht über die Jagd |
| 3. Kassenbericht | 7. Diskussion |
| 4. Entlastung des Vorstandes | 8. gemeinsames Abendessen |
| 5. Beschlussfassung zur Verwendung des Reinertrages der | |

Jagdvorsteher Reik Rudolph
Georg-Weerth-Straße 5
09117 Chemnitz
reik.rudolph@yahoo.de**Beschlüsse der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz – Erzgebirge**

Anlässlich der 29. Sitzung der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz – Erzgebirge am 19.03.2018 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 01/2018/B

Die Verbandsversammlung beschließt, die Herren Kay Burkert, Dirk Lemme und Kevin Wendler sowie Frau Diana Rudolph (Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., Kreisverband Erzgebirge) in die Gruppe der Organisatorischen Leiter Rettungsdienst (OrgL), Regionalbereich Aue/Schwarzenberg zu berufen.

Beschluss-Nr. 02/2018/B

Die Verbandsversammlung beschließt:

- I. Der Jahresabschluss des Rettungszweckverbandes Chemnitz – Erzgebirge für das Geschäftsjahr 2014 (01.01.2014 bis 31.12.2014) als - Jahresbilanz mit einer Bilanzsumme von EUR 30.642.689,37 - Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss von EUR 32.224,40 und - Anhang gemäß dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 der M2

Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vom 24.01.2018 wird festgestellt.
II. Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 32.224,40 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
III. Dem Verbandsvorsitzenden des Rettungszweckverbandes Chemnitz – Erzgebirge wird die Entlastung für das Geschäftsjahr (01.01.2014 bis 31.12.2014) erteilt.**Hinweis:** Mit dieser öffentlichen Bekanntmachung sind der Jahresabschluss mit dem Lagebericht des Rettungszweckverbandes Chemnitz – Erzgebirge (RettZV) für das Wirtschaftsjahr 2014 für die Dauer

von 7 Arbeitstagen in der Geschäftsstelle des RettZV, Schade-straße 17, 09112 Chemnitz öffentlich ausgelegt. An diesen Tagen können diese Unterlagen von Montag bis Donnerstag jeweils in der Zeit von 08:00 bis 12:00 Uhr sowie 13:00 bis 15:30 Uhr und am Freitag in der Zeit von 08:00 bis 12:00 Uhr eingesehen werden.

Beschluss-Nr. 03/2018/B

Die Verbandsversammlung beschließt die Aufnahme von Investitionsdarlehen aus der Kreditermächtigung des Jahres 2018 (in Summe 6.032.000 €) in Teilbeträgen. Der Verbandsvorsitzende wird zur

Umsetzung der Kreditaufnahme ermächtigt.

Über die Aufnahme der Teilbeträge ist jeweils in der nächsten Verbandsversammlung zu informieren.

Beschluss-Nr. 04/2018/B

Die Verbandsversammlung ermächtigt den Verbandsvorsitzenden, den Umfang des zur Sicherung der rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen bestehenden Kassenkredits nach Genehmigung der Haushaltsatzung an den darin festgelegten Höchstbetrag anzupassen.

Sven Schulze //
Verbandsvorsitzender
(Siegel)**KARRIERECHANCEN
IN CHEMNITZ**

Wir suchen zum 01.09.2018 unbefristet für das Vermessungsamt eine/n:

ABTEILUNGSLEITER/IN GEOBASISDATEN**Kennziffer: 62/03**

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Tiefbauamt eine/n:

ABTEILUNGSLEITER/IN VERKEHRSPLANUNG**Kennziffer: 66/06**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.



Weitere Informationen:

Tel.: +49 371 488-1132 oder -1121
und auf www.chemnitz.de/jobs**ARBEITEN IN DER
STADT DER MODERNE**

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

**ARCHITEKTEN (m/w)
UND BAUINGENIEURE (m/w)****Kennziffer: 17/05**

Wir suchen zum 01.09.2018 unbefristet für den Kulturbetrieb eine/n:

**FACHBEREICHSLEITER/IN
DIGITALISIERUNG UND BERUF****Kennziffer: 41/08**

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin für das Tiefbauamt in Vollzeit eine/n:

**SACHBEARBEITER/IN
VERKEHRSLEITZENTRALE****Kennziffer: 66/08**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.



Weitere Informationen:

Tel.: +49 371 488-1121
und auf www.chemnitz.de/jobs